

Sehenden Auges



09.01.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ist die erste Schlammschlacht des Wahljahres durch die ver.di Vertrauensleute Straßenbahn in der BVG schon eröffnet, und will man sich einem solchen Niveau anpassen und aussetzen?

Es ist schon erschreckend wem da und welches Vertrauen aus- und abgesprochen wurde. Kolleginnen und Kollegen von ver.di bei der Tram sollten sich wirklich fragen, ob Personen das Vertrauen zu schenken ist, die und andere mit Unwahrheiten auf sozialen Plattformen wie Facebook diffamieren, die Zusammenarbeit in Frage stellen, die als solche nie zu bezeichnen war und einer Gewerkschaft vorwerfen arbeitgeberfreundlich zu sein?

Richtig ist, dass sowohl ver.di als auch die NahVG diesen Tarifvertrag unterschrieben haben und in diesem Punkt eine Anwendbarkeit in dieser Form nicht vorhersehbar war. Richtig ist aber auch, dass gerade der bisherige Vorstand des Personalrats Tram der Meinung der Dienststelle öfter gefolgt ist als in vielen Fällen nötig war und das eben nicht immer im Interesse der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Hinzu kommt auch, dass der Vorstand Personal und Soziales der BVG die Anwendung der Kürzung des Weihnachtsgeldes aufgrund von Lohnabzug wegen Dienstversäumnissen in seiner Rede in der PV BU-V als nicht im Manteltarifvertrag abgeschlossenen Gedanken entsprechend bezeichnete und eine Überprüfung der Neuberechnung mit Auszahlung des Januar- Gehaltes angekündigt hat.

Ob sie arbeitsrechtlich überhaupt durchzusetzen wäre, da sie einer Doppelbestrafung entsprechend würde, bleibt doch erstmal bis zu diesem Zeitpunkt abzuwarten und dann zu überprüfen.

Eine Zusammenarbeit mit den Personalräten der NahVG ist und wird immer dort möglich sein, wo die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der betreffenden Abteilung im Vordergrund stehen.

Wer diese Zusammenarbeit ausschlägt scheint dieses Interesse in seiner Tätigkeit als Personalrat aus den Augen verloren zu haben. Verdienen solche Personalräte überhaupt noch Vertrauen? Statt mit fundiertem Wissen wird hier mit Halbwissen und Populismus gearbeitet was die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zukünftig schmerzhaft zu spüren bekommen könnten.

Wir für Euch- gemeinsamer Weg -gemeinsames Ziel

Nahverkehrsgewerkschaft- Ortsgruppe Berlin